76022 1/2

CAREF diakonia COMISION ARGENTINA para los REFUGIADOS del Consejo Mundial de Iglesias

BUENOS AIRES, 17 de Diciembre de 1976

Lieber Bruder Dressel!
Am Sonntag wird Herr Aguilar nach Europa fliegen.
Der ganze Fall war uns total "verkorkst" aus Santiago geschickt worden. Man hatte dort einfach nicht begriffen, dass zwischen der Einwanderung eines Flüchtlings oder eines Einwanderers eine erhebliche Differenz besteht, die natürlich auf die ganze Frage der Dokumentation zurückgeht.
Als Faustregel gilt für Chilenen in Argentinien folgendes:
1. Haben sie einen Chilenischen Pass, so ist die Ausreise im Grunde nur eine Frage des Geldes, denn in Europa können sie um politisches Asyl bitten (aber in Argentinien dauert es normalerweise 7 Monate, um diesen Pass zu erhalten).
2. Bekommt der Flüchtling ein Visum eines Landes, so erhält er in kürzester Zeit den Pass der Konvention, der im Grunde ein limitierter Argentinischer Pass ist.
3. Für Ausländer, die nicht Chilenen sind, bekommt man je nach Notwendigkeit des Empfängerlandes den Pass des Roten Kreuzes oder den "laisez pasez".
Kurz; das erste braucht sieben Monate und das zweite, den Status des Flüchtlings und das Visum für den Flüchtling (das eben kein Einwanderervisum ist).
Herr Aguilar tauchte also hier auf, mit Möglichkeiten für ein Einwanderervisum zur B.R.D. aber ohne Chilenischen Pass.
Man hat nach meiner Ansicht in Santiago die Nerven verloren, und nicht riskiert, den Passzzu beantragen. Die Deutsche Botschaft in Buenos Aires konnte kein Visum geben, denn der Mann hatte ja keinen Pass und die Deutsche Botschaft in Santiago telegrafierte zurück, auch wenn der Mann einen Pass bringt, bekommt er kein Enwanderervisum, denn er hatte es in Santiago nicht gewagt, einen Pass zu beantragen - also ist er ein politischer - obwohl er ja schon die Aufenthaltsgenehmigung der Stadt Bochum hatte.
Es gab nur zwei Möglichkeiten:
1. Wir präsentieren den Mann als politischen Flüchtling vor irgend einer Botschaft (aber damit wäre er einer unter Tausenden gewesen)
Wir haben uns für den zweiten Weg entschloseen:
a.) Wir haben eine Flugbescheinigung ausgestellt, die für kurze Zeit seine Aufenthaltsgenehmigung in Argentinien verschieben konnten (er hatte nur eine Aufenthaltsgenehmigung für 15 TAge, die eigentlich nicht verlä längert werden kann. Verlängerbar sind nur die für 90 Tage, aber die bekomm

Venezuela 2048 1096 Buenos Aires Argentina Tel. 942-2111/5528

Miembro de la Coordinadora de Acción Social
auspiciada por el Alto Comisionado de las Naciones Unidas para los Refugiados
reconocida por el Ministerio del Interior (Resolución DNM 2853/74).

CAREF diakonia COMISION ARGENTINA para los REFUGIADOS del Consejo Mundial de Iglesias

2//

kommt normalerweise kein Chilene.

b.)Wir haben dem Mann den Status des Flüchtlings gegeben, um abgesichert zu sein.

c.) Wir haben Ihn über private Kanäle mit der Chilenischen Botschaft in VErbindung gebracht, wo er wie folgt argumentierte:" Meine Flugkarte liegt hier in Buenos Aires und ich habe den Pass nicht in Santiago Beantragt, weil ich die 150 U$S Gebühr in Santiago nicht zahlen konnte!

Wir haben uns bei allem zurückgehalten, damit nicht eine Konstellation "C.A.REF. und politische Flüchtlinge" entstehen konnte, sondern haben eine andere Diagonische Institution für allesvvorgeschoben.

So wartete Aguilar nicht 7 Monate sondern 14 Tage auf seinen Pass und er reist am Sonntag mit S.A.S. nach Zürich und mit Swiss Air nach Düsseldorf (bei SAS gibt es als einzige Gesellschaft 15% Rabatt. Wir haben unserem Reisebüro die Zahlung garantiert, bitten Sie aber auf den Namen von Herrn Roberto V. Vazquez, Kommerzbank Düsseldorf Z.W. Königsallee, auf die Kontonummer 4142733 658 U$S zu Überweisen (in DM Zahlbar).

Ihre Flugkarte bei Varig in Santiago haben wir nicht berücksichtigt,denn das hätte uns nochmal 15 Tage gekostet.

Als Antwort auf Ihren Brief möchte ich folgendes sagen:

1. An wieviele Personen oder Fälle dachten Sie?
2. An welchen Kreis von Flüchtlinge dachten Sie?
3. Wer zahlt die REise?
4. Wir müssen den Leuten einen chilenischen Pass besorgen. Wir müssen also von hier aus strikt ein Studenten bzw. Einwanderungsprogramm macheh. Ob die Leute dann dort um politisches Asyl bitten, ist ihnen freigestellt.
5. Um welche Art von Studien oder Kursen handelt es sich?

Wenn ich Ihre Antwort habe, stelle ich eine Liste auf und trete mit Ihnen in Kontakt.

Mit brüderlichen Grüssen zum Weihnachtsfest an Sie und Ihre Familie

Ihr Armin Ihle

caref Comisión Argentina para Refugiados y Migrantes

Venezuela 2048 1096 Buenos Aires Argentina Tel. 942-2111/5528

Miembro de la Coordinadora de Acción Social
auspiciada por el Alto Comisionado de las Naciones Unidas para los Refugiados
reconocida por el Ministerio del Interior (Resolución DNM 2853/74).